

ALLGEMEINE Matrix L2

Aufgaben	Kompetenz(en)	Gewichtung in %*	Lernziele	Aufgaben	Bewertung	Gewichtung in Punkten
Leseverstehen (30)	Globales Textverständnis	40% - 60%	<i>Den Inhalt eines längeren, explizit ausgedrückten Redebeitrages verstehen Einen nicht-literarischen Text verstehen und analysieren</i>		Aufgabenspezifisches Bewertungsraster	12-18
	Detailverständnis / Analyse	40% - 60%	<i>Schreibprozess erkennen Implizite Inhalte einer komplexen Argumentation verstehen</i>		Aufgabenspezifisches Bewertungsraster	12-18
Teilbereich 1 gesamt						30
Textproduktion (30)	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> Erfüllung der Aufgabenstellung Ideenentfaltung 	35%	<i>Sich zu einer Vielzahl von komplexen Themen äußern Fundiert und strukturiert argumentieren Unter Anwendung verschiedener Stil- und Gattungsformen einen klaren und gut strukturierten Text schreiben, der stilistisch dem Adressaten angemessen ist;</i>		Verwendung des präzise formulierten Bewertungsrasters	10
	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> Kohärenz & Textzusammenhang (Gesamtaufbau, Absätze, Merkmale der Textsorte) 	25%	<i>Zu nicht-literarischen Themen seinen Standpunkt kritisch zum Ausdruck bringen. Eine breite Palette von interkulturellen Verhaltensweisen kennen und anwenden, um so in Ausdrucksweise und eigenem Verhalten Stereotype zu berücksichtigen und überwinden zu können.</i>		Verwendung des präzise formulierten Bewertungsrasters	8
	Sprachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> Grammatikalische und lexikalische Sprachrichtigkeit 	25%			Verwendung des präzise formulierten Bewertungsrasters	8
	Stil <ul style="list-style-type: none"> Angemessenheit des Schreibstils 	15%			Verwendung des präzise formulierten Bewertungsrasters	4
Teilbereich 2 gesamt						30
Literaturverständnis (40)	Kenntnisse eines literarischen Werkes und des entsprechenden Kontexts	50%	<i>Relativ lange und komplexe literarische Texte lesen, verstehen und analysieren Fundiert und strukturiert argumentieren</i>		Verwendung des präzise formulierten Bewertungsrasters	20

			<i>Zu literarischen Themen seinen Standpunkt kritisch zum Ausdruck bringen.</i>			
	Seine Meinung ausdrücken; einen argumentativen Text schreiben auf Grundlage eines persönlichen Zugangs zum Werk	25%	<i>Fundiertes Wissen und tiefes Verständnis der Kultur der Zielsprache nachweisen Fundiertes Wissen über literarische Texte aus verschiedenen Epochen nachweisen, sie in ihren historischen und kulturellen</i>		Verwendung des präzise formulierten Bewertungsrasters	10
	Einen Text schreiben, der die orthografischen, lexikalischen und syntaktischen Regeln beachtet	25%	<i>Kontext einordnen und sie unter verschiedenen Interpretationsansätzen betrachten</i>		Verwendung des präzise formulierten Bewertungsrasters	10
Teilbereich 3 gesamt						40
Gesamt						100

* Die Gewichtung wird je nach Schwierigkeit des Textes angepasst.

Matrix für dieses Sample Paper

Aufgaben	Kompetenz(en)	Gewichtung in %*	Lernziele	Aufgaben	Bewertung	Gewichtung in Punkten
Leseverstehen (30)	Globales Textverständnis	40% -60%	<i>Den Inhalt eines längeren, explizit ausgedrückten Redebeitrages verstehen Einen nicht-literarischen Text verstehen und analysieren Schreibprozess erkennen Implizite Inhalte einer komplexen Argumentation verstehen</i>	1, 2	Aufgabenspezifisches Bewertungsraster	14
	Detailverständnis / Analyse	40% - 60%		3, 4, 5	Aufgabenspezifisches Bewertungsraster	16
Teilbereich 1 gesamt						30
Textproduktion (30)	Schreiben • Erfüllung der Aufgabenstellung • Ideenentfaltung	35%	<i>Sich zu einer Vielzahl von komplexen Themen äußern Fundiert und strukturiert argumentieren Unter Anwendung verschiedener Stil- und Gattungsformen einen klaren und gut strukturierten Text schreiben, der stilistisch dem Adressaten angemessen ist; Zu nicht-literarischen Themen seinen Standpunkt kritisch zum Ausdruck bringen. Eine breite Palette von interkulturellen Verhaltensweisen kennen und anwenden, um so in Ausdrucksweise und eigenem Verhalten Stereotype zu berücksichtigen und überwinden zu können.</i>	Eine Aufgabe	Verwendung des präzise formulierten Bewertungsrasters	10
	Schreiben • Kohärenz & Textzusammenhang (Gesamtaufbau, Absätze, Merkmale der Textsorte)	25%			Verwendung des präzise formulierten Bewertungsrasters	8
	Sprachkompetenz • Grammatikalische und lexikalische Sprachrichtigkeit	25%			Verwendung des präzise formulierten Bewertungsrasters	8
	Stil • Angemessenheit des Schreibstils	15%			Verwendung des präzise formulierten Bewertungsrasters	4
Teilbereich 2 gesamt						30
Literaturverständnis (40)	Kenntnisse eines literarischen Werkes und des entsprechenden Kontexts	50%	<i>Relativ lange und komplexe literarische Texte lesen, verstehen und analysieren Fundiert und strukturiert argumentieren Zu literarischen Themen seinen Standpunkt kritisch zum Ausdruck bringen. Fundiertes Wissen und tiefes Verständnis der Kultur der Zielsprache nachweisen Fundiertes Wissen über literarische Texte aus verschiedenen Epochen nachweisen, sie in ihren historischen und kulturellen Kontext einordnen und sie unter verschiedenen Interpretationsansätzen betrachten</i>	Eine Aufgabe 1 oder 2	Verwendung des präzise formulierten Bewertungsrasters	20
	Seine Meinung ausdrücken; einen argumentativen Text schreiben auf Grundlage eines persönlichen Zugangs zum Werk	25%			Verwendung des präzise formulierten Bewertungsrasters	10
	Einen Text schreiben, der die orthografischen, lexikalischen und syntaktischen Regeln beachtet	25%			Verwendung des präzise formulierten Bewertungsrasters	10
Teilbereich 3 gesamt						40
Gesamt				100		

* Die Gewichtung wird je nach Schwierigkeit des Textes angepasst

**DEUTSCH SPRACHE II
NEUES BEWERTUNGSSYSTEM
SAMPLE PAPER**

PRÜFUNGSDAUER: 3 Stunden (180 Minuten)

ZULÄSSIGE HILFSMITTEL: keine

Anweisungen: Bearbeiten Sie alle drei Teile

Teil 1: Leseverständnis: Bearbeiten Sie alle Aufgaben

Teil 2: Textproduktion: Bearbeiten Sie die Aufgabe

Teil 3: Literaturverständnis: Bearbeiten Sie Aufgabe A
oder Aufgabe **B**

WICHTIG:

Teil 1 muss auf dem **gelben Antwortblatt** bearbeitet werden

Teil 2 und Teil 3 müssen auf den linierten A4 Blättern bearbeitet werden

TEIL 1
Leseverständnis
30 Punkte

Lesen Sie den folgenden Text und bearbeiten Sie die Aufgaben auf dem Antwortblatt.

COCKTAILBAR ODER FLÜCHTLINGSCAMP?

Luxushotels, Afterwork-Partys, eine gradlinige Karriere: Sven Weiss gab das alles auf, um Menschen zu helfen, die geflohen sind

5 Es war ein Tag im Januar, als sich Sven Weiss, 30, entschied, sein Leben zu ändern. Mit dicken Stiefeln und eingepackt in eine Daunenjacke, lief er durch ein Flüchtlingscamp in der Nähe von Thessaloniki. In den Zelten lagen Menschen aus Syrien, Afghanistan und anderen Ländern und froren bei minus 15 Grad. Es gab keine Heizung. Nicht einmal Tee konnten sie sich kochen, die Wasserleitungen waren eingefroren. „Ich kam mir vor wie ein Tourist in einem Dritte-Welt-Land“, sagt Sven heute. "Für mich war es unvorstellbar, dass Menschen mitten in Europa so leben."

10 Er war für ein Wochenende nach Griechenland geflogen, um eine Bekannte zu besuchen, die in diesem Camp die Hilfskräfte koordinierte. Er selbst engagierte sich zu der Zeit als Flüchtlingshelfer in Düsseldorf. Aber hier im Camp fand er ganz andere Umstände vor als zu Hause. Im Sachspendenlager türmten sich neue Hosen, Schuhe und Jacken, aber es gab niemanden, der sie den Leuten ins Camp brachte. „Als ich an diesem Abend im Bett lag, dachte ich: Ich will hierherkommen und das Leben dieser Menschen zumindest ein wenig besser machen“, sagt Sven. 15 Drei Monate später, im April, kündigte er seine Wohnung in Düsseldorf, buchte einen Flug nach Thessaloniki und schmiss eine Abschiedsparty.

20 Vor dieser Entscheidung hatte Sven Karriere beim Axel-Springer-Verlag gemacht. Er hatte sich bis zum Senior-Crossmedia-Manager hochgearbeitet, leitete ein Team von vier Leuten, erstellte Marketingkonzepte, betreute Anzeigenkunden und hielt Präsentationen. Regelmäßig war er auf Geschäftsreisen in Berlin und Hamburg und lief bei Galas und Kundenevents über rote Teppiche. Einmal die Woche trank er Aperol Spritz mit Kollegen auf der Afterwork-Party in einem Fünf-Sterne-Hotel und blickte dabei auf die Düsseldorfer Skyline. In seinem Kleiderschrank hingen 25 Kaschmirmäntel, Teile von Armani und Hermès. Unrasiert und ohne gegelte Haare ging er nicht einmal zum Müllrausbringen vor die Tür.

In seinem neuen Leben in Thessaloniki teilt Sven sich eine Wohnung mit drei Flüchtlingen aus Syrien. Er lebt von wenigen Hundert Euro im Monat, die er von seinen Ersparnissen nimmt. Seine letzte Rasur ist zwölf Tage her. Er trägt

30 abwechselnd zwei kurze und eine lange Hose, drei T-Shirts und ein Sweatshirt. Der Rest lagert im Keller seiner Eltern.

Die Tage verbringt er damit, Sachspenden von Unternehmen abzuholen und sie im Camp zu verteilen. Er gibt Deutschunterricht, spricht mit Anwälten und Psychologen, berät Geflüchtete im Asylverfahren. Manchmal geht er mit ihnen an den Strand, Kaffeetrinken oder Eisessen: ein bisschen Normalität. Geflohenen, die obdachlos in Thessaloniki leben, bringt Sven Pitabrote mit Käse und Gurken. „Jede Entscheidung treffe ich nach meinem Empfinden“, sagt Sven, "ohne Vorgesetzte oder Konzernziel."

40 Im August ist Sven zwei Wochen lang zu Besuch in Deutschland, um Vorträge über seine Arbeit in Griechenland zu halten und Spenden für das Camp zu sammeln. Er sitzt im Refugees Welcome Center hinter dem Düsseldorfer Hauptbahnhof: einem Raum mit mehreren Schreibtischen, Computern und Druckern. Unter der Decke hängt ein Beamer, in der Ecke steht ein Whiteboard. Geflohene können sich hier über das Schulsystem, Ausbildungsmöglichkeiten und die Wohnungssuche in Düsseldorf informieren. Fast jeder zweite, der den Raum betritt, fällt Sven in die Arme. „Habibi“, sagen sie zu ihm, „mein Freund“.

50 Im Refugees Welcome Center hat für Sven alles angefangen. [...] Die Kleiderkammer öffnete um 18 Uhr. Schon drei Stunden vorher warteten Hunderte Geflüchtete vor dem Gebäude. „Ich merkte, wie glücklich ich Menschen machen kann“, sagt Sven. Anfangs ging er einmal in der Woche nach der Arbeit in die Einrichtung, dann zweimal. Irgendwann fast jeden Abend. Je länger er da war, desto mehr Menschen lernte er kennen, unterhielt sich mit ihnen, erfuhr ihre Geschichten. Die Probleme im Büro, Deadlines und Präsentationen kamen ihm zunehmend belanglos vor. Er sagt: „Die Leute erzählten mir von der Folter durch den 'Islamischen Staat' oder zeigten mir Fotos von abgeschlagenen Köpfen auf ihren Handys. Irgendwann konnte ich nicht mehr tagsüber PowerPoint-Folien mit Marketing-Konzepten erstellen.“

60 Als Sven schließlich im Januar 2017 das Flüchtlingscamp in Thessaloniki besuchte und dort die frierenden Menschen in den Zelten sah, stand seine Entscheidung fest. Er wollte helfen. Nicht mehr nur abends und am Wochenende, sondern mit ganzer Kraft und vollem Zeiteinsatz. Sven beschloss, mindestens ein Jahr lang nach Thessaloniki zu gehen. Ohne festen Tagesablauf, ohne Gehalt, ohne Aperol Spritz. „Mir war klar: Ich würde die Hochzeit einer guten Freundin verpassen und auch, wie ich zum ersten Mal Onkel werde“, sagt Sven. „Und ich würde wahrscheinlich meine Ersparnisse aufbrauchen.“ Aber das war es ihm wert.

(742 Wörter) Kathrin Hollmer und Viola Diem, ZEIT Campus Nr. 6/2017, S

TEIL 2

Textproduktion

30 Punkte



<https://www.zdf.de/verbraucher/wiso/kreuzfahrten-boom-in-deutschland-100.html>



https://de.toonpool.com/cartoons/Kreuzfahrt%203%20-%20Cruise%20ship_215733

Kreuzfahrten in der Diskussion

Aufgabe:

Die beiden Abbildungen setzen sich mit der Vorliebe vieler Deutscher auseinander, ihren Urlaub in Form einer Kreuzfahrt zu gestalten. In den letzten Jahren konnte diese Art des Reisens einen erheblichen Zuwachs verzeichnen. Allerdings haben sich zu dieser Entwicklung auch kritische Stimmen gemeldet.

Schreiben Sie einen **Artikel** für die Schülerzeitung. Ihr Artikel sollte Folgendes enthalten:

- o Argumente für und gegen Kreuzfahrten
- o Einbeziehung der beiden Bildimpulse
- o Ihre persönliche Haltung

Schreiben Sie **400** Wörter (+/- 10 %)

TEIL 3

Literaturverständnis

40 Punkte

Bearbeiten Sie eines der folgenden Themen ausführlich und gegliedert. Schreiben Sie eine literarische Erörterung (600 Wörter, +/- 10%).

1. G.E. Lessing, *Emilia Galotti* (1772)

„In der Tat handelt es sich bei dem Prinzen um nichts als um das politische Moment des widerwärtigen Missbrauchs despotischer Gewalt.“

(Paul Rilla: Lessing und sein Zeitalter.1955)

„Jeder Criminalrichter müsste ihn (den Prinzen) unbedingt freisprechen.“

(Erich Schmidt: Lessing. Geschichte seines Lebens und seiner Schriften.1892)

Beurteilen Sie die Figur des Prinzen. Ziehen Sie dazu die beiden Zitate heran. Nehmen Sie begründend Stellung zur Bedeutung von Moral und Macht in unserer heutigen Gesellschaft.

oder

2. Martin Suter, *Ein perfekter Freund* (2002)

Lucas Jäger hat in den letzten Wochen seines Lebens mit großen, am Ende tödlichen Problemen zu kämpfen.

Erläutern Sie, inwiefern die Freundschaft zu Fabio Rossi Lucas Jäger zerstört. Legen Sie anschließend dar, was echte Freundschaft Ihrer Meinung nach auszeichnet.

DEUTSCH SPRACHE II
NEUES BEWERUNGSSYSTEM
SAMPLE PAPER
ANTWORTBLATT

TEIL 1 – LESEVERSTÄNDNIS
30 Punkte

Lesen Sie den Text und bearbeiten Sie die Aufgaben.

Aufgabe 1

6 Punkte

Welche Formulierung trifft die Bedeutung der Vorgabe aus dem Text am besten?
Kreuzen Sie an. Nur eine Antwort ist richtig. Für jede richtige Antwort gibt es einen Punkt.

1. „ganz andere Umstände“ (Z.11/12)

- ganz andere Möglichkeiten
- ganz andere Bedürfnisse
- eine ganz andere Situation

2. „obdachlos“ (Z.35)

- ohne Wohnsitz
- ohne Ressourcen
- ohne Ahnung

3. „Vorgesetzte“ (Z.37)

- Regeln
- Chefs
- Vorgaben

4. „Einrichtung“ (Z.51)

- Flüchtlingszentrum
- Möbelhaus
- Ausstattung

5. „tagsüber“ (Z.56)

- alltäglich
- während des Tages
- zu jeder Zeit

6. „aufbrauchen“ (Z.65)

- ausgeben
- aufstocken
- aufgeben

_____/6

Aufgabe 2

8 Punkte

Welche Fortsetzung entspricht der Bedeutung der Textvorlage? Kreuzen Sie an. Nur eine Auswahl ist richtig. Für jede richtige Zuordnung gibt es zwei Punkte.

1. Z.28: „Er lebt von wenigen Hundert Euro im Monat, ...“

- ... die er seinem beiseitegelegten Geld entnimmt.
- ... die er von seinem Gehalt nimmt.
- ... die er durch Spenden finanziert.

2. Z.53: „Die Probleme im Büro, Deadlines und Präsentationen...“

- ... verloren in seinen Augen immer mehr an Bedeutung.
- ... nahmen für sein Empfinden zu viel Zeit ein.
- ... stellten eine steigende Belastung für ihn dar.

3. Z.58-59: „Als Sven schließlich im Januar 2017 das Flüchtlingscamp in Thessaloniki besuchte und dort die frierenden Menschen in den Zelten sah, ...“

- ... stand ihm eine wichtige Entscheidung bevor.
- ... hatte er sich entschlossen.
- ... haderte er mit seiner Entscheidung.

4. Z.64/65 „‘Und ich würde wahrscheinlich meine Ersparnisse aufbrauchen‘. Aber das...“

- ... war ihm wichtig genug.
- ... hat ihn viel mehr gekostet.
- ... war auch sehr gewinnbringend.

_____/8

Aufgabe 3

5 Punkte

Wählen Sie aus den folgenden Überschriften diejenigen aus, die sich am besten für die Abschnitte im vorliegenden Text von Zeile 1 bis 57 eignen.

Ordnen Sie jedem Abschnitt eine Überschrift zu. Drei Überschriften bleiben übrig. Für jede richtige Zuordnung gibt es einen Punkt.

Überschriften	
Zurück in seiner ersten Hilfseinrichtung	Nützlich, frei und bescheiden
Erste Erfahrungen als Helfer	Das Refugees Welcome Center
Was soll ich werden?	Der Tag, der alles änderte
Das erfolgreiche Managerleben	Ein schwerer Abschied

Abschnitt

Überschrift

Abschnitt 1: Z.1 bis 17	
Abschnitt 2: Z.18 bis 26	
Abschnitt 3: Z.27 bis 38	
Abschnitt 4: Z.39 bis 46	
Abschnitt 5: Z.47 bis 57	

____/5

Aufgabe 4

5 Punkte

Sind die folgenden Aussagen **richtig** oder **falsch**?

Belegen Sie Ihre Entscheidung mit einem Zitat aus dem Text. Geben Sie auch die Textzeile an. Für jede richtige Antwort gibt es einen Punkt.

1. Als Sven zum ersten Mal in einem Flüchtlingslager war, fühlte er sich sofort nützlich.

richtig falsch

Zitat: _____

2. Sven wollte nach Thessaloniki kommen, um das Leben der Flüchtlinge zu retten.

richtig falsch

Zitat: _____

3. Früher nahm Sven an Veranstaltungen der Medien-Branche teil.

richtig falsch

Zitat _____

4. In seinem früheren Leben legte Sven viel Wert auf sein Äußeres.

richtig falsch

Zitat: _____

5. Auch in seiner Arbeit als Helfer muss er bestimmte Vorgaben befolgen.

richtig falsch

Zitat: _____

_____/5

Aufgabe 5

6 Punkte

Beantworten Sie die Fragen mit eigenen Worten und in vollständigen Sätzen.
Für jede richtige Antwort gibt es maximal zwei Punkte.

1. Wozu dient das *Refugees Welcome Center* in Düsseldorf?

2. Warum fällt es Sven zunehmend schwer seinen Marketing-Tätigkeiten nachzugehen?

3. Warum fühlt sich Sven beim ersten Besuch im Flüchtlingslager „wie ein Tourist in einem Dritte-Welt-Land“?

_____/6

**DEUTSCH SPRACHE II
NEUES BEWERTUNGSSYSTEM
SAMPLE PAPER
LÖSUNGSVORSCHLÄGE**

**TEIL 1
LESEVERSTÄNDNIS
30 Punkte**

Aufgabe 1

6 Punkte

Welche Formulierung trifft die Bedeutung der Vorgabe aus dem Text am besten?
Kreuzen Sie an. Nur eine Antwort ist richtig. Für jede richtige Antwort gibt es einen Punkt.

1. „ganz andere Umstände“ (Z.11/12)

ganz andere Möglichkeiten

ganz andere Bedürfnisse

eine ganz andere Situation

2. „obdachlos“ (Z.35)

ohne Wohnsitz

ohne Ressourcen

ohne Ahnung

3. „Vorgesetzte“ (Z.37)

Regeln

Chefs

Vorgaben

4. „Einrichtung“ (Z.51).

Flüchtlingszentrum

Möbelhaus

Ausstattung

5. „tagsüber“ (Z.56)

alltäglich

während des Tages

zu jeder Zeit

6. „aufbrauchen“ (Z.65)

ausgeben

aufstocken

aufgeben

Aufgabe 2

8 Punkte

Welche Fortsetzung entspricht der Bedeutung der Textvorlage?

Kreuzen Sie an. Nur eine Antwort ist richtig. Für jede richtige Antwort gibt es zwei Punkte.

1. Z.28: „Er lebt von wenigen Hundert Euro im Monat, ...“

- ... **die er seinem beiseitegelegten Geld entnimmt.**
- ... die er vor seinem Gehalt nimmt.
- ... die er durch Spenden finanziert.

2. Z.53: „Die Probleme im Büro, Deadlines und Präsentationen...“

- ... **verloren in seinen Augen immer mehr an Bedeutung.**
- ... nahmen für sein Empfinden zu viel Zeit ein.
- ... stellten eine steigende Belastung für ihn dar.

3. Z.58-59: „Als Sven schließlich im Januar 2017 das Flüchtlingscamp in Thessaloniki besuchte und dort die frierenden Menschen in den Zelten sah, ...“

- ... hatte er seine Entscheidung getroffen
- ... **hatte er sich entschlossen.**
- ... haderte er mit seiner Entscheidung.

4. Z.64-65 „‘Und ich würde wahrscheinlich meine Ersparnisse aufbrauchen‘.
Aber
das..

- ... **war ihm wichtig genug.**
- ... hat ihm viel mehr gekostet.
- ... war auch sehr gewinnbringend.

Aufgabe 3

5 Punkte

Wählen Sie aus den folgenden Überschriften diejenigen aus, die sich am besten für die Abschnitte im vorliegenden Text zwischen Zeile 1 und 57 eignen.

Ordnen Sie jedem Abschnitt eine Überschrift zu. Drei Überschriften bleiben übrig.
Für jede richtige Zuordnung gibt es einen Punkt.

Überschriften	
Zurück in seiner ersten Hilfseinrichtung	Nützlich, frei und bescheiden
Erste Erfahrungen als Helfer	Das Refugees Welcome Center
Was soll ich werden?	Der Tag, der alles änderte
Das erfolgreiche Managerleben	Ein schwerer Abschied

Abschnitt	Überschrift
Abschnitt 1: Z.1 bis 17	Der Tag, der alles änderte
Abschnitt 2: Z.18 bis 26	Das erfolgreiche Managerleben
Abschnitt 3: Z.27 bis 38	Nützlich, frei und bescheiden
Abschnitt 4: Z.39 bis 46	Zurück in seiner ersten Hilfseinrichtung
Abschnitt 5: Z.47 bis 57	Erste Erfahrungen als Helfer

Aufgabe 4

5 Punkte

Sind die folgenden Aussagen **richtig** oder **falsch**?

Belegen Sie Ihre Entscheidung mit einem Zitat aus dem Text. Geben Sie auch die Textzeile an. Für jede richtige Antwort gibt es einen Punkt.

1. Als Sven zum ersten Mal in einem Flüchtlingslager war, fühlte er sich sofort nützlich. **falsch**

Zitat: *Ich kam mir vor wie ein Tourist in einem Dritte-Welt-Land (Z.6)*

2. Sven wollte nach Thessaloniki kommen, um das Leben der Flüchtlinge zu retten. **falsch**

Zitat: *Ich will hierherkommen und das Leben dieser Menschen zumindest ein wenig besser machen, ... (Z.14-15)*

3. Früher nahm Sven an Veranstaltungen der Medien-Branche teil.
richtig

Zitat: *Regelmäßig war er auf Geschäftsreisen in Berlin und Hamburg und lief bei Galas und Kundenevents über rote Teppiche.* (Z. 21-22)

4. In seinem früheren Leben legte Sven viel Wert auf sein Äußeres.

richtig

Zitat: *In seinem Kleiderschrank hingen Kaschmirmäntel, Teile von Armani und Hermès. Unrasiert und ohne gegelte Haare ging er nicht einmal zum Müllrausbringen vor die Tür.* (Z. 24-25)

5. Auch in seiner Arbeit als Helfer muss er bestimmte Vorgaben befolgen.

falsch

Zitat: *"Jede Entscheidung treffe ich nach meinem Empfinden", sagt Sven, "ohne Vorgesetzte oder Konzernziel."* (Z.36-37)

Aufgabe 5

6 Punkte

Beantworten Sie die Fragen mit eigenen Worten und in vollständigen Sätzen. Für jede richtige Antwort gibt es maximal zwei Punkte.

1. Wozu dient das *Refugees Welcome Center* in Düsseldorf?

Im *Refugees Welcome Center* können sich Flüchtlinge z.B. über Ausbildung oder Wohnungssuche informieren und es werden gespendete Kleider verteilt. Flüchtlinge können sich über ihre Erfahrungen austauschen.

2. Warum fällt es Sven zunehmend schwer, seinen Marketing-Tätigkeiten nachzugehen?

Seine Aufgaben kommen ihm unbedeutend und sinnlos vor, nachdem er mit dem Schicksal der Flüchtlinge konfrontiert wurde. Er möchte seine Zeit und seine Energie anders nutzen.

3. Warum fühlt sich Sven beim ersten Besuch im Flüchtlingslager „wie ein Tourist in einem Dritte-Welt-Land“?

Er fühlt sich so, weil er nur für ein Wochenende in diesem Lager ist und am nächsten Tag sein Leben in Deutschland wieder aufnehmen wird. Er entdeckt die Situation der Flüchtlinge, muss diese aber nicht teilen, da er selber nicht auf der Flucht ist.

1. Gotthold Ephraim Lessing: Emilia Galotti (1772)

Beurteilen Sie die Figur des Prinzen. Ziehen Sie dazu die beiden Zitate heran. Nehmen Sie begründend Stellung zur Bedeutung von Moral und Macht in unserer heutigen Gesellschaft.

Einordnung in den Textzusammenhang:

- Prinz von Guastalla: Herrscher über ein Fürstentum; im Zentrum seiner Interessen steht die Befriedigung individueller Bedürfnisse
- stark angezogen von dem bürgerlichen Mädchen Emilia Galotti, welche unmittelbar vor der Vermählung mit dem Grafen Appiani steht
- setzt alles daran, diese Hochzeit zu verhindern: beauftragt seinen Kammerherren Marinelli
- Marinelli arrangiert Überfall auf die Hochzeitskutsche: Emilia und ihre Mutter werden auf das Lustschloss des Prinzen gebracht, der Graf Appiani kommt zu Tode
- Emilia, in Konflikt zwischen Laster und Tugend, bittet ihren heraneilenden Vater auf dem Lustschloss, sie zu töten

Frage der Schuld:

- erstes Zitat (Rilla): Schuldzuweisung an den Prinzen, der seine politische Macht missbraucht, indem er eine Herrschaft führt, in der allein sein Wille und seine Willkür zählen
- zweites Zitat (Schmidt) entbindet den Prinzen (zumindest) von einer Schuld im juristischen Sinne, unter Berücksichtigung der damals verbindlichen Rechtsgrundlagen

Schuld des Prinzen:

- aktiv kein direktes Handeln, welches zum Tod Appianis und zum Tod Emilias führt
- aber: duldet Marinellis Handeln indirekt, gibt ihm freie Hand, greift nicht mehr ein, auch wenn er über die Pläne Marinellis informiert wird
- Prinz verliert Kontrolle, Marinelli nutzt dessen Vertrauen schamlos aus
- sein Verhalten Emilia gegenüber nicht zu rechtfertigen: bereits in der Kirche als „sexuelle Belästigung“ zu bezeichnen

Schuld auch bei Eltern:

- starre Auffassungen von Sittlichkeit und Moral
- Vater, der zum Werkzeug von Emilias Todeswunsch wird

Bedeutung von Macht und Moral in unserer heutigen Gesellschaft:

- kritisches Hinterfragen: auch heute problematisches Verhältnis von Macht und Moral
- machtpolitische Interessen, Gier nach Profit usw. fragen nicht nach moralischen Werten, sondern setzen sich über diese hinweg. Beispiele aus Politik und Wirtschaft zahlreich.
- auch direkte Parallelen zwischen dem Verhalten des Prinzen und dem von Männern heute Frauen gegenüber können hier aufgezeigt werden (z.B. „Me-Too-Kampagne“)

2. Martin Suter: Ein perfekter Freund (2002)

Lucas Jäger hat in den letzten Wochen seines Lebens mit großen, am Ende tödlichen Problemen zu kämpfen.

Erläutern Sie, inwiefern die Freundschaft zu Fabio Rossi Lucas Jäger zerstört. Legen Sie anschließend dar, was echte Freundschaft ihrer Meinung nach auszeichnet.

Einige der folgenden Aspekte könnten in der Erörterung behandelt werden:

Kurze Einordnung in den Textzusammenhang und **Vorstellung der beiden Figuren** aus Suters Roman

Lucas Jäger	Fabio Rossi
- lernen sich in einer Journalistenschule kennen	
- im Moment des Kennenlernens 24 Jahre alt, bereits zwei Jahre als Lehrer gearbeitet - weniger talentierter Schreiber, kommt erst nach vier Jahren durch Empfehlung Fabios zu der Zeitung	- im Moment des Kennenlernens 23 Jahre alt, Abbruch eines Germanistikstudiums - talentierter Schreiber, Angebot als Reporter einer großen Tageszeitung zu arbeiten
- arbeiten in der Folge Tisch an Tisch im Großraumbüro	
- zuverlässige Kraft und zäher Rechercheur	- Spezialist für literarisch eingefärbte Reportagen, locker im Auftreten, Selbstvertrauen ausstrahlend
- treuer Freund, großer Fan von Fabio, den er bewundert für alles, was er selbst nicht hatte (Talent, Auftreten, Erscheinung, Freundin)	- zeigt Neigung, Lucas' Hingabe auszunutzen

- nach Fabios Gedächtnisverlust geht Freundschaft in die Brüche, obwohl Lucas versucht, Fabio bei dessen Rückkehr ins Leben zu helfen
- stattdessen wird Lucas von Fabio verdächtigt, ihn privat und beruflich hintergangen zu haben bzw. zu hintergehen (Ausspannen der Freundin,

Diebstahl von brisanten Unterlagen, Verwicklung in das Fabio widerfahrene Gewalterlebnis; Behinderung der aktuellen Recherchen etc.)

- Fabio erkennt zu spät die kontinuierliche **Loyalität Lucas'** ihm gegenüber, denn dieser

- verteidigt ihn auch in der Zeit seiner großen Veränderung vor allen anderen
- hatte gefährliche Wege Fabios in seiner Recherche bei dem Unternehmen LEMIEUX, der „großen Sache“, erkannt und alles dafür getan, ihn von diesen abzubringen und zu schützen
- beginnt mit Fabios Ex-Freundin Norina eine kurzzeitige Beziehung, nachdem diese sich von Fabio getrennt hatte
- leidet unter dem Verlust der Freundschaft zu Fabio
- versucht, die Freundschaft mit Fabio aufrecht zu erhalten

□ kommt zu Tode, wobei die näheren Umstände bzw. genauen Gründe im Dunkeln bleiben (Selbstmord oder Tod infolge der Machenschaften des Unternehmens?)

- individuelle Beurteilung des Verhaltens von Lucas und Fabio unter dem Blickwinkel der Freundschaft, unter Berücksichtigung auch der tragischen Konsequenzen.

Hierbei erweist es sich als sinnvoll, Schlüsselbegriffe

„Freund“/„Freundschaft“ näher zu klären:

□ Verhältnis zwischen mindestens zwei Menschen, die durch eine Art von Zuneigung, Vertrauen und Sympathie miteinander verbunden sind

□ besondere Bedeutung von Freundschaften im Leben eines Menschen, da sie Ausdruck von Sozialisierung sind und in Krisensituationen Halt geben können

□ Abgrenzung zur Kameradschaft: Freundschaft als ein innigeres und engeres Vertrauensverhältnis, Freunde begegnen sich auf Augenhöhe und mit gegenseitiger Wertschätzung

□ ausgehend vom Titel, dort „Freund“ durch das Attribut noch weiter intensiviert

L2 Bewertungsraster

Teil 2: Bewertungsraster für schriftliche Textproduktion – gesamt 30

Bewertungskriterien	10	9	8	7-6	5	4-3	2-0
Inhalt	10	9	8	7-6	5	4-3	2-0
Erfüllung der Aufgabenstellungen	Aufgabenstellungen ausgezeichnet erfüllt	Aufgabenstellungen sehr gut erfüllt	Aufgabenstellungen gut erfüllt	Aufgabenstellungen zufriedenstellend erfüllt	Aufgabenstellungen oberflächlich erfüllt	Aufgabenstellungen unzureichend erfüllt	Aufgabenstellungen nicht erfüllt
Kohärenz Ideenentfaltung	Ideen und Argumente ausgezeichnet entwickelt und durchgehend äußerst kohärent	Ideen und Argumente sehr gut entwickelt und durchgehend kohärent	Ideen und Argumente gut entwickelt kohärent	Ideen und Argumente zufriedenstellend entwickelt meist kohärent	Ideen und Argumente oberflächlich entwickelt größtenteils kohärent	Ideen und Argumente unzureichend entwickelt kaum kohärent	Keine Ideen oder Argumente nicht kohärent
Organisation	8	7	6	5	4	3-2	1-0
Struktur (Einleitung - Hauptteil – Schluss)	Text hervorragend strukturiert	Text sehr gut strukturiert	Text gut strukturiert	Text zufriedenstellend strukturiert	Text oberflächlich strukturiert	Text nicht zufriedenstellend strukturiert	Text kaum strukturiert
Zusammenhang zwischen Sätzen und Absätzen	sehr effektive Gliederung in Absätze Erfordernisse der Textsorte durchgehend sehr gut erfüllt	effektive Gliederung in Absätze Erfordernisse der Textsorte durchgehend gut erfüllt	gute Gliederung in Absätze Erfordernisse der Textsorte fast durchgehend erfüllt	zufriedenstellende Gliederung in Absätze Erfordernisse der Textsorte größtenteils erfüllt	ausreichend gute Gliederung in Absätze Erfordernisse der Textsorte teilweise erfüllt	Gliederung in Absätze Erfordernisse der Textsorte nur ansatzweise erfüllt	Gliederung in Absätze weitgehend ignoriert Erfordernisse der Textsorte nicht eingehalten

Sprachrichtigkeit	8	7	6	5	4	3-2	1-0
Vokabular / Rechtschreibung	Ausgezeichnete Kenntnisse grammatikalischer und lexikalischer Strukturen ausgezeichnete Rechtschreibung	Sehr gute Kenntnisse grammatikalischer und lexikalischer Strukturen sehr gute Rechtschreibung	Gute Kenntnisse grammatikalischer und lexikalischer Strukturen gute Rechtschreibung	Zufriedenstellende Kenntnisse grammatikalischer und lexikalischer Strukturen zufriedenstellende Rechtschreibung	Ausreichend gute Kenntnisse grammatikalischer und lexikalischer Strukturen ausreichend gute Rechtschreibung	Nicht ausreichende Kenntnisse grammatikalischer und lexikalischer Strukturen mangelhafte Rechtschreibung	Kaum Kenntnisse grammatikalischer und lexikalischer Strukturen sehr mangelhafte Rechtschreibung
Grammatik / Syntax	Kaum Fehler	Gelegentliche Fehler	Sehr wenige Fehler	Wenige Fehler	Einige Fehler	Eine Reihe von Fehlern	Zahlreiche Fehler
Sprachreichtum	4		3		2	1	0
Spektrum sprachlicher Mittel	Sehr breites Spektrum sprachlicher Mittel		Breites Spektrum sprachlicher Mittel		Hinreichend breites Spektrum sprachlicher Mittel	Eingeschränktes Spektrum sprachlicher Mittel	Äußerst eingeschränktes Spektrum sprachlicher Mittel
Flüssigkeit des Ausdrucks	Sehr flüssiger Ausdruck		Flüssiger Ausdruck		Teilweise flüssiger Ausdruck	Wenig flüssiger Ausdruck	Text großteils unlesbar

Teil 3: Bewertungsraster für das Verständnis eines Textes / eines literarischen Werkes - gesamt 40

Bewertungskriterien							
Inhalt	20-19	18-17	16-15	14-12	10-9	8-5	4-0
Erfüllung der Aufgabenstellungen Kenntnis des Inhalts (Hauptthemen, Figuren, Aufbau/Struktur des Werkes)	Aufgabenstellung ausgezeichnet erfüllt und ausgezeichnete Kenntnis des Textes/des Werkes	Aufgabenstellung sehr gut erfüllt und sehr gute Kenntnis des Textes/des Werkes	Aufgabenstellung gut erfüllt und gute Kenntnis des Textes/des Werkes	Aufgabenstellung zufriedenstellend erfüllt und zufriedenstellende Kenntnis des Textes/des Werkes	Aufgabenstellung oberflächlich erfüllt und oberflächliche Kenntnis des Textes/des Werkes	Aufgabenstellung teilweise erfüllt und eingeschränkte Kenntnis des Textes/des Werkes	Aufgabenstellung nicht erfüllt und keine Kenntnis des Textes/des Werkes
Persönliche Stellungnahme	10	9-8	7	6	5	4-3	2-0
Persönlicher Standpunkt Stichhaltige Argumente	Ausgezeichnete Darstellung des persönlichen Standpunkts gestützt auf äußerst stichhaltige Argumente	Sehr gute Darstellung des persönlichen Standpunkts gestützt auf sehr stichhaltige Argumente	Gute Darstellung des persönlichen Standpunkts gestützt auf stichhaltige Argumente	Zufriedenstellende Darstellung des persönlichen Standpunkts gestützt auf einigermaßen stichhaltige Argumente	Oberflächliche Darstellung des persönlichen Standpunkts gestützt auf oft wenig stichhaltige Argumente	Eingeschränkte Darstellung des persönlichen Standpunkts gestützt auf teilweise stichhaltige Argumente	Persönlicher Standpunkt fehlt Keine stichhaltigen Argumente
Schreiben	10	9-8	7	6	5	4-3	2-0
Verwendung adäquater Sprache	Ausgezeichnete Sprachbeherrschung	Sehr gute Sprachbeherrschung	Gute Sprachbeherrschung	Zufriedenstellende Sprachbeherrschung	Oberflächliche Sprachbeherrschung	Nicht ausreichende Sprachbeherrschung	Keinerlei Sprachbeherrschung